

Kinder mit Migrationsgeschichte entdecken das Tennisspielen

PFORZHEIM. Isabel Schulze, ehemals Studentin an der Hochschule Pforzheim, hatte den Stein ins Rollen gebracht. Sie spielt seit Kindertagen intensiv Tennis und trainiert Jugendliche neben ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre. Seit Jahren unterstützt sie auch die gemeinnützige Organisation GoldenHearts und möchte Menschen mit Migrationsgeschichte das Ankommen in Pforzheim erleichtern.

Die junge Frau bot an, Kindern aus Migrantenfamilien das Tennisspielen beizubringen. Die Idee eines Tennis-Schnupper-Camps war geboren und wurde im Juli zum ersten Mal gemeinsam mit dem 1. TC Pforzheim umgesetzt. Nun gab es eine weitere Gelegenheit für Jungen und Mädchen, sich auf dem Gelände des 1. TC Pforzheim zu treffen und das Tennisspielen zu erlernen.

„Unsere Trainer hatten viel Freude daran, einen weiteren Schnuppertag anzubieten“, sagt Constantin Mürle vom 1. TC Pforzheim. Ziel sei es, dass Kinder Vereinsport kennenlernen können



Das Schnupper-Camp von GoldenHearts beim 1. TC Pforzheim hat den Kindern aus der Ukraine viel Spaß gemacht.

FOTO: GOLDENHEARTS

und Freude am gemeinsamen Sporttreiben entwickeln. „Erst wenn Kinder in Vereinen, in der Schule, in Jugendgruppen oder bei anderen Aktivitäten involviert werden, kann Integration erfolgreich sein“, weiß Frauke Janssen, Geschäftsführerin von GoldenHe-

arts. Für viele Kinder und Jugendliche in Pforzheim habe dieser Prozess leider noch nicht begonnen. Das Tenniscamp für Kinder hat 16 Kindern aus der Ukraine große Freude gemacht und sie für einen Tag den Krieg vergessen lassen. *pm*